

## Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

**Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 257, Januar 2026**

---

### **1. Rheinland-Pfalz**

- 1.1. Kulturförderbericht des Landes für 2023/2024 erschienen
- 1.2. Kulturland: Einführung von digitalen Formularen für Visitenkarten und Veranstaltungen
- 1.3. Leader für Demokratie in RLP
- 1.4. Open Call: You Better Work, Bitch!
- 1.5. Präsidenschaftsübergabe der Kulturministerkonferenz von Sachsen an Rheinland-Pfalz
- 1.6. AUSSCHREIBUNG Projektförderung für ein beteiligungsorientiertes Vorhaben
- 1.7. Echt Jetzt! Restmittelvergabe bis zum 31.- Januar
- 1.8. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2026 erschienen
- 1.9. Teilnahme an der Kunstroute Kyllburg 2026

### **2. Deutschland**

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
  - 2.1.1. „Übermorgen“ geht weiter: 10 Millionen für die Zukunft von Kulturinstitutionen
  - 2.1.2. Stellungnahme - „Kultur macht stark“ ab 2028 sichern
  - 2.1.3. OPEN CALL für das #GCF26
  - 2.1.4. Kostenfreie Webseitenerstellung durch Azubis
  - 2.1.5. Recht: Das Steueränderungsgesetz 2026
  - 2.1.6. Aufruf zur Nominierung: Engagement-Botschafter\*in 2026
  - 2.1.7. Catalina Rojas Hauser ist neue Hauptgeschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft

### **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Projektassistenz im Bereich Tanz-, Theater- und Sozialpädagogik (Berlin)
- 2.2.3. Job: Volontariat im Bereich Social Media & Content (Bonn)
- 2.2.4. Job: Praktika beim Mozartfest (Würzburg)

### **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

### **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Wettbewerb - Hob-Preis 2025/2026
- 2.4.3. 15 Jahre Bundespreis Ecodesign: Jetzt teilnehmen
- 2.4.4. NOISE\* EXIST-Women-Programm
- 2.4.5. Köster-Preis 2027
- 2.4.6. Deutscher Dokumentarfilm-Musikpreis
- 2.4.7. SpaceNet Award 2026
- 2.4.8. Heinrich-Heine-Stipendium
- 2.4.9. NPN Gastspielförderung Tanz
- 2.4.10. NPN Gastspielförderung Tanz International
- 2.4.11. Artist in Lab
- 2.4.12. BundesUmweltWettbewerb
- 2.4.13. denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule
- 2.4.14. Jetzt für das Female\* Producer Collective bewerben
- 2.4.15. Der Kristina-Hahn-Preis 2026 – „Frauen im Fokus“
- 2.4.16. 15. Kinder- und Jugendhörspielwettbewerb
- 2.4.17. Kunsthaus Kloster Gravenhorst: Projektstipendium KunstKommunikation 2027
- 2.4.18. Förderung "Themenfonds" des Deutschen Kinderhilfswerks
- 2.4.19. youstartN

### **3. Europa**

- 3.1. European Charlemagne Youth Prize - Auszeichnung für Jugendinitiativen
- 3.2. Gastspielförderung Bureau du Theatre et de la danse | Institut Français Deutschland
- 3.3. Fonds Transfabrik – Ausschreibung 2026
- 3.4. Culture Moves Europe – Vierter Call for Residency Hosts

### **4. Literaturtipps**

- 4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 191 Regionale Kulturentwicklung
- 4.2. infodienst Magazin für kulturelle Bildung 158: Über Sinne Erfahren Erfassen Begreifen
- 4.3. Studie: Nicht kleinzukrisen!
- 4.4. Neues von KI Verein(t): „von 0 auf ki“ und webinare 2026
- 4.5. Roth / Unger / Nicke: Politische Neutralität von zivilgesellschaftlichen Organisationen

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

---

### **1. Rheinland-Pfalz**

#### **1.1. Kulturförderbericht des Landes für 2023/2024 erschienen**

Kulturministerin Katharina Binz hat den Kulturförderbericht des Landes Rheinland-Pfalz für die Jahre 2023 und 2024 vorgestellt. Es handelt sich um den vierten Kulturförderbericht des

Landes. Der Bericht gibt einen Überblick über kulturpolitische Maßnahmen und Förderentwicklungen nach der Pandemie und ordnet diese im Kontext des Kulturentwicklungsplans Rheinland-Pfalz ein.

Mehr unter

[https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Kulturfoerderbericht\\_final/Kulturfoerderbericht\\_final/Kulturfoerderbericht\\_final\\_23-24.pdf](https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Kulturfoerderbericht_final/Kulturfoerderbericht_final/Kulturfoerderbericht_final_23-24.pdf)

## **1.2. Kulturland: Einführung von digitalen Formularen für Visitenkarten und Veranstaltungen**

Ab sofort können alle Kulturland Nutzerinnen und Nutzer Informationen zu Einrichtungen und Veranstaltungen selbst einstellen. Das neue Verfahren trägt dazu bei, dass Kulturland sich als interaktive, aktuelle und zentrale Informationsplattform in Rheinland-Pfalz etabliert. Mit dem vereinfachten Freigabeverfahren wird den qualitativen Anforderungen weiterhin Rechnung getragen.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/kulturland-wird-interaktiver-einfuehrung-von-digitalen-formularen-fuer-visitenkarten-und-veranstaltungen>

## **1.3. Leader für Demokratie in RLP**

Alle Lokalen Aktionsgruppen der LEADER Regionen in Rheinland-Pfalz rufen engagierte Vereine, Verbände, Privatpersonen, Kommunen und Bildungseinrichtungen auf, ihre Projektideen zur Förderung der Demokratie einzureichen.

Ziel ist es, innovative Projekte zu unterstützen, die demokratische Werte, Kompetenzen und Wissen vermitteln sowie die aktive und informierte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger fördern. Hierbei sind Projekte gefragt, die die Lebensrealitäten und Vielfalt der Teilnehmenden berücksichtigen und neue Zugänge für Beteiligung schaffen. Einreichungsfrist ist der 02. März 2026.

Mehr unter [https://www.leader-raiffeisen-region.de/raiffeisen/info\\_modul.nsf/vwSeiten/seite26?OpenDocument](https://www.leader-raiffeisen-region.de/raiffeisen/info_modul.nsf/vwSeiten/seite26?OpenDocument)

## **1.4. Open Call: You Better Work, Bitch!**

Ausschreibung für junge Autor:innen aus der Großregion Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Saarland

In einer Zeit, in der Erwerbsarbeit nicht mehr Aufstieg, sondern Erschöpfung verheißt, wird das Verhältnis zwischen Mensch und Arbeit zur zentralen gesellschaftlichen Frage. Arbeit strukturiert Biografien, Körper und Identitäten und bestimmt, wie wir Zukunft denken. Das Projekt der bühne1 setzt hier in Kooperation mit dem Theater Trier an: In einem „Triptychon der Arbeit“ (Arbeitstitel) zeichnen drei unterschiedliche Autorenschaften, Regiehandschriften und Spielinterpretationen eigenständige, aber thematisch verwobene Bilder davon, wie Arbeit unsere Gegenwart prägt, zermüht und zugleich zusammenhält.

Für eines der Stücke laden wir junge Autor:innen der Großregion ein, eigene Kurzstücke, Textfragmente oder szenische Konzepte einzureichen, die sich künstlerisch mit der Frage nach dem Verhältnis von Mensch, Arbeit und Zukunft auseinandersetzen. Einreichungsfrist ist der 28. Februar 2026.

Mehr unter <https://buehne1-trier.de/open-call-2026>

## **1.5. Präsidenschaftsübergabe der Kulturministerkonferenz von Sachsen an Rheinland-Pfalz**

Die Kulturministerkonferenz (Kultur-MK) der Länder zieht zum Ende des Präsidentschaftsjahres 2025 eine positive Bilanz unter der Leitung des Freistaates Sachsen mit Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus. Das Jahr war geprägt von zentralen Weichenstellungen im Umgang mit dem kulturellen Erbe – darunter die Weiterentwicklung der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, Leitlinien zu kolonialen Kontexten und Impulse zur Stärkung kultureller Infrastruktur. Mit dem turnusgemäßen Wechsel der Präsidentschaft zum 1. Januar 2026 übernimmt Rheinland-Pfalz mit Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration, die Leitung der Kultur-MK und setzt einen neuen Schwerpunkt: Die kulturelle Teilhabe junger Menschen rückt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in den Mittelpunkt der kulturpolitischen Arbeit.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/praesidentschaftsuebergabe-der-kulturministerkonferenz-von-sachsen-an-rheinland-pfalz/](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/praesidentschaftsuebergabe-der-kulturministerkonferenz-von-sachsen-an-rheinland-pfalz/)

### **1.6. AUSSCHREIBUNG Projektförderung für ein beteiligungsorientiertes Vorhaben**

AIM Kulturprojekte im ländlichen Raum e.V. vergibt eine Projektförderung für ein beteiligungsorientiertes künstlerisches Vorhaben im Kreis Ahrweiler. Die Ausschreibung richtet sich professionelle Künstler\*innen, die aktiv mit lokalen Gemeinschaften im ländlichen Raum arbeiten. Der Projektzeitraum (inkl. Recherche) kann bis zu ein Jahr betragen und muss zwischen März 2026 und 31.12.2027 liegen. Voraussetzung ist die Präsenz vor Ort. AIM e.V. stellt eine 60 m² Atelierwohnung sowie Räume für Workshops und Präsentationen zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige Fachjury. Bewerbungsschluss ist der 15.02.2026.

Mehr unter <https://www.kunstpavillonburgbrohl.de/artlab/>

### **1.7. Echt Jetzt! Restmittelvergabe bis zum 31.- Januar**

Echt Jetzt! bringt Theater für Kinder und Jugendliche nach Rheinland-Pfalz und dabei mitmachen kann (fast) jede:r – nämlich alle Veranstalter:innen, die ihren Sitz in Rheinland-Pfalz haben, nichtkommerzielle Kulturprojekte organisieren und über einen passenden Veranstaltungsraum verfügen.

Auf dieser Seite finden Sie alle Infos rund um die Förderung sowie den Förderantrag. Einsendeschluss ist der 31. Oktober des Vorjahres, für die Restmittelvergabe der 31. Januar des Veranstaltungsjahres. Eine Rückmeldung erhalten Sie nach der Jurysitzung.

Mehr unter <https://echtjetzt.info/foerderung/antrag-stellen/>

### **1.8. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2026 erschienen**

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für 2026 mit zahlreichen neuen Themen herausgebracht. Weiterhin gibt es ein breites Angebot von über 30 Online-Seminaren. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/seminarprogramm-kultur-management-2026-erschienen/](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/seminarprogramm-kultur-management-2026-erschienen/)

### **1.9. Teilnahme an der Kunstroute Kyllburg 2026**

Die Kunstroute Kyllburg e.V. ist ein Projekt, das sich in vielfältiger Weise für Kunst und Kultur im und für den öffentlichen Raum einsetzt.

Unter anderem stellt sie im Stadtpark Hahn eine 3 km lange, ganzjährig zu begehende Route

für Installationen und Skulpturen im Bereich der Landart zur Verfügung. Sie bietet damit nationalen und internationalen Künstlern und Künstlerinnen die Möglichkeit, in der Stille der Natur in und mit den Dimensionen und der Größe des Waldes zu arbeiten. Es ist eine Gelegenheit, die gewohnte Sicht, die Wände des Ateliers, die Begrenzungen durch Räume und Rahmen zu verlassen und sich in einer anderen Dimension zu erfahren. Für das Jahr 2026 wird der Kultursommer Rheinland-Pfalz unter dem Motto "Die Goldenen Zwanziger" stehen. Für uns stehen die Goldenen Zwanziger aber auch für Umbruch. Das wird unser Thema sein. Einreichungen sind bis zum 28. Februar 2026 möglich.

Mehr unter <https://kunstroute-kyllburg.de/bewerbung/>

---

## **2. Deutschland**

### **2.1. Politik, Finanzen & Recht**

#### **2.1.1. „Übermorgen“ geht weiter: 10 Millionen für die Zukunft von Kulturinstitutionen**

Wie sollen Kulturinstitutionen in fünf, zehn oder zwanzig Jahren arbeiten? Wie müssen sie sich aufstellen, um relevant, resilient und zugänglich zu sein? Mit diesen Leitfragen geht das Programm „Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ der Kulturstiftung des Bundes 2027 in die zweite Förderphase. Ziel ist es, dass Kulturinstitutionen gemeinsam mit Kulturpolitik und Verwaltung tragfähige Zukunftsmodelle umsetzen und diese langfristig verankern. Insgesamt stehen dafür zehn Millionen Euro für bis zu 20 Modellprojekte zur Verfügung. Die verbindlichen Förderkriterien werden im Herbst 2026 veröffentlicht, der Antragsschluss für die Realisierungsphase ist am 12. Februar 2027 um 12:00 Uhr. Der Projektstart ist für Juli 2027 vorgesehen.

Mehr unter <https://uebermorgen-programm.de/home-news-2-phase/>

#### **2.1.2. Stellungnahme - „Kultur macht stark“ ab 2028 sichern**

Seit 2013 hat das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ bundesweit über 53.000 Projekte ermöglicht und mehr als 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche erreicht – insbesondere in Risikolagen und ländlichen Räumen. Das Programm schafft nachhaltige Zugänge zu kultureller Bildung, stärkt Persönlichkeitsentwicklung, Bildungserfolg, Teilhabe und demokratische Kompetenzen.

Die 27 Programmpartner fordern daher die Fortführung des Programms ab 2028 für mindestens fünf Jahre, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen. Ein Wegfall würde zentrale Strukturen der Bildungsgerechtigkeit schwächen. Evaluationen bestätigen die hohe Qualität und Wirksamkeit des Programms. Eine neue Förderphase bietet die Chance, bewährte Strukturen weiterzuentwickeln und auszubauen.

Mehr unter <https://www.bkj.de/verbandsposition/kinder-und-jugendliche-foerdern-zukunftsperspektiven-schaffen/>

#### **2.1.3. OPEN CALL für das #GCF26**

Zeit zum Durchatmen und zum Hinschauen: Welche Impulse treiben Kultur voran, welche Strukturen wollen wir schützen, und was darf losgelassen werden?

Das Green Culture Festival, Europas größtes Fachevent für Zukunftsfähigkeit in Kunst, Kultur, Medien und Kreativgesellschaft, geht in die dritte Runde!

In Kooperation mit dem TOLLHAUS Karlsruhe bietet die Green Culture Anlaufstelle am 9. und 10. Juni 2026 Akteur:innen aus allen Bereichen der Kultur-, Kreativ- und

Medienlandschaft die Gelegenheit, ihre nachhaltigkeitsbezogenen Initiativen und Aktivitäten vorzustellen, sich auszutauschen, alte Allianzen zu stärken und neue zu schmieden. Im Jahr 2026 liegt ein verstärkter Fokus auf der Einbindung von jungen Menschen, insbesondere Studierenden, die ihre ersten Schritte in Richtung einer zukunftsfähigen Kultur machen wollen. Einreichungen sind bis zum 20. Februar 2026 möglich.

Mehr unter [https://www.greenculture.info/neuigkeiten/gcf26-open-call/?mc\\_cid=fee338521d&mc\\_eid=0e67f0382c](https://www.greenculture.info/neuigkeiten/gcf26-open-call/?mc_cid=fee338521d&mc_eid=0e67f0382c)

#### **2.1.4. Kostenfreie Webseitenerstellung durch Azubis**

Viele Vereine und Unternehmen werden in puncto Internetpräsenz häufig finanziell und personell vor eine große Herausforderung gestellt. Hier unterstützt der Förderverein für regionale Entwicklung mit seinen Azubi-Projekten. Im Rahmen dieser Initiative des Fördervereins kann unter anderem Vereinen, Einrichtungen, Unternehmen und ähnlichen Institutionen die kostenfreie Erstellung einer Webseite ermöglicht werden.

Die Webseiten werden von Auszubildenden und Studierenden erstellt, die so ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen können und an realen Webseitenprojekten essentielle Berufserfahrung sammeln können.

Hierfür werden aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Kultur und Literatur online“ Projektpartner gesucht. Die Erstellung der Webseite ist zu 100 % gefördert und somit kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind nach Erstellung von den Projektpartnern selbst zu tragen

Mehr unter <https://www.azubi-projekte.de/>

#### **2.1.5. Recht: Das Steueränderungsgesetz 2026**

Der Bundesrat hat dem Steueränderungsgesetz 2025 in der vom Bundestag beschlossenen Fassung zu gestimmt. Neben der Anhebung wichtiger Freigrenzen und Freibeträge sieht es für gemeinnützige Organisationen weitere Erleichterung und Vereinfachungen vor.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/das-steueraenderungsgesetz-2026/](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/das-steueraenderungsgesetz-2026/)

#### **2.1.6. Aufruf zur Nominierung: Engagement-Botschafter\*in 2026**

Für die Wahl der\*des BBE-Engagementbotschafter\*in 2026 suchen wir Menschen, die mit ihrem auf Kooperation angelegten Engagement Brücken bauen zwischen Generationen, Kulturen, gesellschaftlichen Bereichen, Sektoren und Personengruppen. Wir wollen 2026 das Engagement für Zusammenhalt und partnerschaftliches Zusammenwirken sichtbar machen. Vorschläge können von Projekten, Initiativen, Gruppen oder Einzelpersonen eingereicht werden – auch Selbstnominierungen sind möglich. Bewerbungsschluss ist der 08. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.engagement-macht-stark.de/botschafterinnen/>

#### **2.1.7. Catalina Rojas Hauser ist neue Hauptgeschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft**

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat eine neue Hauptgeschäftsführerin: Seit dem 1. Januar 2026 leitet Catalina Rojas Hauser die Geschäftsstelle in Bonn.

Die Gestaltung kulturpolitischer Themen bildet seit vielen Jahren den Schwerpunkt ihres Engagements. Als Geschäftsführerin beim Kulturrat NRW befasste sie sich seit 2014 mit den Themenfeldern Demokratiestärkung, Kulturelle Bildung, Digitalisierung, Diversität und Künstlerförderung. Dazu verantwortete sie zahlreiche Veranstaltungen und Publikationen.

Mehr unter <https://www.kupoge.de/news/catalina-rojas-hauser-ist-neue-hauptgeschaefsfuehrerin-der-kulturpolitischen-gesellschaft/>

## **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

### **2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine**

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

3.-17. Februar 2026, online

**NetKulaeR WebTalk-Reihe »regionale Kulturentwicklung« und »kulturelle Regionalentwicklung«**

<https://www.kupoge.de/webtalk-regionale-kulturentwicklung/>

20.-22. Februar 2026, Rehburg-Loccum

**71. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.**

<https://www.loccum.de/tagungen/2608/#organisatorisches>

16. März 2026, Würzburg

**Konferenz "Kultur bewegt Land"**

<https://eveeno.com/kultur-bewegt-land>

26. März 2026, Berlin

**Bundesweite Konferenz »Bildung für eine demokratische Gesellschaft«**

[https://degede.de/blog/2025/10/buendniskonferenz-2026/?utm\\_source=mailpoet&utm\\_medium=email&utm\\_source\\_platform=mailpoet&utm\\_campaign=std-buendniskonferenz-2026](https://degede.de/blog/2025/10/buendniskonferenz-2026/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=std-buendniskonferenz-2026)

22.-23. April 2026, Berlin

**27. KinderKulturBörse**

<http://www.kinderkulturboerse.net/>

21. Mai 2026, bundesweit

**Aktionstag 2026 Zusammenhalt in Vielfalt**

<https://www.kulturelle-integration.de/aktionstag-zusammenhalt-in-vielfalt/>

09.-10. Juni 2026, Karlsruhe

**Green Culture Festival 2026**

[https://www.greenculture.info/veranstaltungen/save-the-date-green-culture-festival-2026/?mc\\_cid=2f7451304e&mc\\_eid=0e67f0382c](https://www.greenculture.info/veranstaltungen/save-the-date-green-culture-festival-2026/?mc_cid=2f7451304e&mc_eid=0e67f0382c)

24.-27. September 2026, Köln

**11. Deutsches Kinder-Theater-Fest, „Auf nach Utopia!“**

<https://butinfo.de/fachbereich-entwicklung/veranstaltungen/deutsches-kinder-theater-fest/>



### **2.2.2. Job: Projektassistenz im Bereich Tanz-, Theater- und Sozialpädagogik (Berlin)**

Die Initiative LUNA PARK e. V. sucht für ihr Projekt „Kiez in Bewegung/Berlin“ ab sofort (nach Vereinbarung) eine Projektassistenz im Bereich Tanz-, Theater- und Sozialpädagogik/Wissenschaftliche Mitarbeit in Teilzeit (62,5 Prozent/25 Wochenstunden; TV-L E10), befristet bis zum 31. Oktober 2026. Eine Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses wird vorbehaltlich der weiteren Projektförderung angestrebt. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt im Berliner Stadtteil Wedding, wo in enger Zusammenarbeit mit Grundschulen, Kitas und weiteren lokalen Partner\*innen Projekte realisiert werden, die gezielt auch die Nachbarschaft im Kiez einbeziehen. Die Bewerbungen werden bis zum 28. Februar 2026 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.lunapark.works/stellenausschreibung-wissenschaftliche-mitarbeit-assistenz-der-projektleitung/>

### **2.2.3. Jobs: Volontariat im Bereich Social Media & Content (Bonn)**

Das Beethovenfest Bonn besetzt befristet vom (nach Möglichkeit) 1. April 2026 bis 31. Dezember 2027 im Bereich Kommunikation folgende Stelle: Volontariat Social Media & Content (m/w/d) in Vollzeit (40 WS).

Der Schwerpunkt der Stelle liegt in der inhaltlichen Steuerung und Betreuung der Social-Media-Kanäle des Festivals sowie der Content-Redaktion und -Erstellung. Dazu zählt die Betreuung externer Agenturen und Freelancer zur Erstellung von Medieninhalten ebenso wie die strategische Zusammenarbeit mit Multiplikator:innen und Medienpartnern zur Reichweitensteigerung und Imagebildung des Beethovenfests. Als Teil des Kommunikationsbereichs arbeiten Sie eng mit der Redaktion und der Leitung Kommunikation zusammen und vertiefen ihr bereits vorhandenes Wissen im Social-Media-Marketing, der Bildredaktion und Content-Produktion. Bewerbungsfrist ist der 15. Februar.

Mehr unter <https://www.beethovenfest.de/de/jobs>

### **2.2.4. Jobs: Praktika beim Mozartfest (Würzburg)**

Im Rahmen des Mozartfests Würzburg (29. Mai – 28. Juni 2026) bietet die Stadt Würzburg spannende Praktikumsmöglichkeiten in den Bereichen Konzert- und Veranstaltungsorganisation sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an.

Mehr unter <https://www.wuerzburg.de/themen/beruf-arbeit/praktikum>

## **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)



- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL\*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

## **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

### **2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)**

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

#### **Alevitische Gemeinde Deutschland – „Open-Air-Culture“ – 01.02.2026**

Mehr unter <https://alevi.com/>

#### **Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2026**

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark/>

#### **Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ - 01.02.2026, 01.09.2026**

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de/>

#### **Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur**

**Bühne“ - 01.02.2026, 05.05.2026**

Mehr unter <http://zurbuehne.de/>

**Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.02.2026, 15.05.2026**

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

**Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“- 25.02.2026, 10.09.2026**

Mehr unter <https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/>

**Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ - 28.02.2026**

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

**Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ - 28.02.2026, 31.05.2026, 31.10.2026**

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

**Fonds Darstellende Künste – „Global Village Kids“- 01.03.2026, 01.05.2026, 01.10.2026.**

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/>

**JFF-Institut für Medienpädagogik – „Labore4Future“- 16.03.2026**

Mehr unter <https://www.jff.de/>

**Stiftung Lesen – „Mit Freu(n)den lesen“- 31.03.2026**

Mehr unter <http://www.leseclubs.de/>

**Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 31.03.2026**

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news/>

**ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ - 31.03.2026, 30.09.2026,**

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles/>

**Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ - 15.04.2026**

Mehr unter [https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de\\_DE/home](https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home)

**Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. –**

**„InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ - 22.04.2026, 07.10.2026**

Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de/>

**Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ - 01.05.2026,**

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

**Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ - 01.05.2026,**

Mehr unter <http://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle/>

## **BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ - 01.09.2026,**

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de/>

### **2.4.2. Wettbewerb - Hob-Preis 2025/2026**

Bildungsgerechtigkeit ist ein zentrales Thema im deutschen Bildungssystem. Mit dem diesjährigen Wettbewerb möchte die Stiftung Kinderförderung von Playmobil positive Beispiele sichtbar machen, würdigen und zur Weiterverbreitung anregen.

Vor diesem Hintergrund schreibt sie den „Hob-Preis 2025/2026“ aus und fördert damit Regel- und Förderschulen der Klassenstufen eins bis vier, die kreative sowie inklusive Konzepte für mehr Bildungsgerechtigkeit umsetzen möchten. Für den Wettbewerb steht ein Gesamtvolumen von 250.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.kinderstiftung-playmobil.de/beschreibung-3>

### **2.4.3. 15 Jahre Bundespreis Ecodesign: Jetzt teilnehmen**

Mit der 15. Ausschreibung blickt der Wettbewerb auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurück: Seit 2012 spiegelt sich das große Interesse am Bundespreis Ecodesign in über 4.000 Einreichungen wider. Daraus gingen rund 430 Nominierungen hervor, von denen schließlich 151 Projekte prämiert wurden. Als höchste Auszeichnung der Bundesregierung für ökologisches Design steht der Preis für Glaubwürdigkeit und Qualität. Ein besonderes Highlight ist die feierliche Preisverleihung in den Lichthöfen des Bundesumweltministeriums, zu der jedes Jahr rund 200 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Design erwartet werden. Die Bewerbungen werden bis zum 02. April 2026 entgegengenommen.

Mehr unter <https://bundespreis-ecodesign.de/de/wettbewerb/ausschreibung>

### **2.4.4. NOISE\* EXIST-Women-Programm**

NOISE\* EXIST-Women ist eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) geförderte Initiative der Film Universität Babelsberg KONRAD WOLF zur Verstärkung der Gründer\*innen-Quote und zur Unterstützung von Frauen\* / FLINTA bei der Entwicklung ihrer Geschäftsideen. Im Laufe des Jahres gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Netzwerktreffen, die für alle unternehmerisch Interessierten FLINTA (Frauen, Lesben, Inter-Personen, Trans und Agender) offenstehen.

Das Programm bietet Folgendes an:

Teilnahme von 10 erfolgreichen Frauen\*/FLINTA Bewerberinnen an einem 12-monatigen Qualifizierungsprogramm zur Unternehmensgründung

individuelles Coaching durch das Gründungsnetzwerk der Hochschule

unternehmerische Unterstützung durch eine Mentorin

bundesweites Gründerinnen-Netzwerk

einmalig Sachmittel in Höhe von 2.000 € (z.B. für Coaching, Reisekosten oder die Validierung deiner Gründungsidee)

optional ein 3-monatiges Stipendium, falls du kein Einkommen hast oder max. 20 h/Woche arbeitest 1.000 – 3.000 €/Monat (je nach Qualifikation) + Kinderzuschlag.

Bewerbungsschluss ist der 22. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.filmuniversitaet.de/studium/gruendungsservice/move2startup/noise>

### **2.4.5. Köster-Preis 2027**

2027 wird der Köster-Preis zum vierten Mal für das beste innovative Aufführungskonzept im

Bereich der Neuen Musik vergeben. Der Preis ist mit 30.000 € dotiert. Kunstschaffende, die Neue Musik künstlerisch umsetzen möchten, sind eingeladen, ein neuartiges, interdisziplinäres und performatives 60-minütiges Projekt zu entwickeln. Für die Ausarbeitung, Umsetzung und Aufführung steht ein Budget von max. 25.000 € zur Verfügung, das von „realtime – forum neue musik e.v.“ gestellt wird. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2026.

Mehr unter <https://www.realtime-bremen.de/koester-preis/>

#### **2.4.6. Deutscher Dokumentarfilm-Musikpreis**

Das DOK.fest München freut sich, den 14. Deutschen Dokumentarfilm-Musikpreis auszuschreiben, der beim 41. DOK.fest München im Mai 2026 vergeben wird. Einzigartig im deutschsprachigen Raum, würdigt der Deutsche Dokumentarfilm-Musikpreis eine Komposition für einen abendfüllenden Kino-Dokumentarfilm, die sich auf besondere Art und Weise mit der dokumentarischen Filmerzählung verbindet. Der Preis versteht sich als Plattform für die Arbeit der Komponist\*innen und den Wert der Musik als erzählerische Ebene im Dokumentarfilm.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 5.000 € dotiert. Ausgezeichnet wird der\*die Komponist\*in des Films. Die Vergabe findet im Rahmen des DOK.fest München statt. Die Bewerbungen werden bis zum 02. Februar 2026 entgegengenommen.

Mehr unter [https://www.dokfest-muenchen.de/Deutscher\\_Dokumentarfilm\\_Musikpreis?lang=de](https://www.dokfest-muenchen.de/Deutscher_Dokumentarfilm_Musikpreis?lang=de)

#### **2.4.7. SpaceNet Award 2026**

Beim SpaceNet Award gibt es die Kategorie "Kurzgeschichte" und "Bild". Die Preisträgerinnen und Preisträger werden durch eine unabhängige Jury ermittelt. Der SpaceNet Award 2026 steht unter dem Motto "Lösung".

Eine Lösung kann Klarheit bringen – oder neue Fragen aufwerfen. Sie ist das Ende eines Rätsels, der Abschluss eines Konflikts, das Aha eines Moments. Lösungen können elegant sein, wie eine Formel, die plötzlich alles erklärt. Oder chaotisch, wie Tränen, die endlich fließen.

In der Chemie ist eine Lösung eine Mischung – aus Stoffen, die sich verbinden, ohne sich selbst zu verlieren. In der Mathematik ist sie exakt, logisch und unumstößlich. Lösungen können Frieden stiften oder Unruhe bringen. Sie schaffen Ordnung – oder stellen alles auf den Kopf. Manche suchen sie ein Leben lang. Andere stolpern zufällig darüber.

Bewerbungsschluss ist der 22. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.spacenet-award.de/>

#### **2.4.8. Heinrich-Heine-Stipendium**

Die Aufenthalte Heinrich Heines in Lüneburg sind ein wesentlicher Grund dafür, dass die Stadt Lüneburg und das Land Niedersachsen eine Wohnung und ein Literaturstipendium mit dem Namen des Dichters eingerichtet haben. Damit wird an eine literarische Tradition angeknüpft. Vor allem aber wird ein Schwerpunkt für die Literatur der Gegenwart gesetzt. Autor\*innen sollen im Heinrich-Heine-Haus eine Zeitlang wohnen und arbeiten können. Das Heinrich-Heine-Stipendium wird nicht an Übersetzer\*innen und Sachbuchautor\*innen vergeben. Das Heinrich-Heine-Stipendium wird als Auszeichnung für bisherige Veröffentlichungen und zur Förderung der weiteren schriftstellerischen Arbeit an deutschsprachige Schriftsteller\*innen vergeben. Die Stipendiat\*innen können in einem dreimonatigen Aufenthalt ihrer literarischen Arbeit nachgehen. Für die Dauer des Aufenthalts

gewährt das Land Niedersachsen ein monatliches Stipendium in Höhe von 1.400 €, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Landesmittel. Die Bewerbungen werden bis zum 31. Januar 2026 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.literaturbuero-lueneburg.de/heinrich-heine-stipendium/>

#### **2.4.9. NPN Gastspielförderung Tanz**

Ziel der NPN-Gastspielförderung Tanz ist die Förderung und Stärkung der Tanzszene bundesweit, indem der länderübergreifende Austausch zwischen Veranstalter\*innen und Theatergruppen finanziell unterstützt wird, wodurch länderübergreifende Kooperationen zwischen Veranstalter\*innen und Theatergruppen in Form von Gastspielvorhaben entstehen. Die Bewerbungen werden bis zum 02. Februar 2026 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz/>

#### **2.4.10. NPN Gastspielförderung Tanz International**

Antragsberechtigt sind in Deutschland ansässige Kompanien/Künstler\*innen, die mit einer Tanzproduktion im Ausland gastieren wollen.

Die Produktion entstand maßgeblich in Deutschland. Das Gastspiel ist nicht die Premiere der Produktion.

Das Gastspiel darf zum Zeitpunkt des Jurybeschlusses noch nicht begonnen haben oder abgeschlossen sein. I. d. R. tagt die Jury ca. 4 Wochen nach Antragsfrist (kein Rechtsanspruch).

Der\*die Veranstalter\*in gewährleistet eine professionelle organisatorische und bühnentechnische Umsetzung. Antragsfrist ist der 06. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz-international/>

#### **2.4.11. Artist in Lab**

Das Programm ermöglicht ausgewählten Akteur\*innen der Fachrichtungen Kunst und Design, in den interdisziplinären Austausch und in die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler\*innen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. zu treten. Kunst- und Designschaffende erhalten für den Zeitraum des Wettbewerbs Zugang zu Fraunhofer-Instituten und -Einrichtungen, um mit wissenschaftlichen Tandempartnern ihre eingereichten Vorhaben zu realisieren.

»Artist in Lab 2026« lädt dazu ein, Wissenschaft als Plattform des Miteinanders zu begreifen. Als Ort, an dem Wissen geteilt, Perspektiven verbunden und neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft für eine gemeinsame Zukunft erprobt werden. Antragsfrist ist der 31. Januar 2026.

Mehr unter <https://www.art-design.fraunhofer.de/de/programme/artist-designer-in-lab/ausschreibung-artist-designer-in-lab.html>

#### **2.4.12. BundesUmweltWettbewerb**

Der BUW ist der einzige Projektwettbewerb unter den sechs ScienceOlympiaden. Seit der Gründung im Jahr 1990 nehmen am Wettbewerb jährlich immer mehr an Themen zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung interessierte und tatkräftige Jugendliche und junge Erwachsene teil. Mit ihren Projekten leisten sie ihren Beitrag dazu, Wissen in nachhaltiges Handeln umzusetzen. Einsendeschluss ist der 15. März 2026.

Mehr unter <https://www.scienceolympiaden.de/buw>

#### **2.4.13. denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule**

Förderfähig an Schulen bundesweit sind Projekte, in denen die Beschäftigung mit Denkmälern im Mittelpunkt steht. Ob es darum geht, ein Fachwerkhaus oder ein Kino aus den 1950er Jahren, eine bedeutende Kathedrale oder die stillgelegte Produktionsstätte eines einst die Region prägenden Gewerbes zu erkunden: Mit dem gewählten Projektthema sollen Schülerinnen und Schüler ihren Entdeckergeist am außerschulischen Lernort Denkmal einsetzen und Denkmale im eigenen Lebensumfeld kennen und neu sehen lernen können. Ab 3. März können sich Schulen mit einer Projektidee für ein Schuljahresprojekt 2026/27 um Förderung bewerben. Bewerbungsschluss ist der 8. Mai 2026.

Mehr unter <https://denkmal-aktiv.de/teilnahme/> Förderung "Themenfonds" des Deutschen Kinderhilfswerks

#### **2.4.14. Jetzt für das Female\* Producer Collective bewerben**

Jetzt für das Female\* Producer Collective bewerben. Du bist Musiker\*in, Songwriter\*in oder Produzent\*in und träumst von einer Karriere als Musikproduzent\*in? Du bist mind. 18 Jahre alt und hast eigene Songs ganz oder zum Teil selbst produziert?

Dann ist das Female\* Producer Collective vielleicht was für dich! Dabei handelt es sich um ein Förderprojekt für Produzent\*innen durch Workshop- & Mentoring-Programme sowie Aufbau einer Community zur Stärkung von Austausch, Vernetzung und Sichtbarkeit. Alle FLINTA\* (Frauen, Lesben, inter\*, nicht-binäre, trans\* und agender Personen) sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben! Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2026.

Mehr unter <https://www.femaleproducercollective.de/infos-zu-season-4---bewirb-dich-jetzt/>

#### **2.4.15. Der Kristina-Hahn-Preis 2026 – „Frauen im Fokus“**

Der Kristina Hahn Preis 2026 „Frauen im Fokus“ würdigt innovative, wirksame und praxisnahe Projekte, die sich systemisch mit den vielfältigen Lebenswirklichkeiten von Frauen auseinandersetzen. Ausgezeichnet werden Projekte, Organisationen, Initiativen, die mithilfe systemischer Ansätze zur Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabe, Sichtbarkeit, sozialer Gerechtigkeit, Gesundheit, Selbstbestimmung oder ökonomischer Rahmenbedingungen von Frauen beitragen. Bewerbungsschluss ist der 23. Februar 2026.

Mehr unter <https://systemische-gesellschaft.de/>

#### **2.4.16. 15. Kinder- und Jugendhörspielwettbewerb**

Neben der Förderung der freien Hörspielszene hat es sich der Hörspielsommer e.V. zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche für den aktiven Umgang mit Hörspielen zu begeistern und ihre Kompetenzen im Bereich Medien zu stärken.

Der Kinder- und Jugendhörspielwettbewerb richtet sich an Heranwachsende unter 18 Jahren. Besonders Schulklassen, Kindertagesstätten und Medien-AGs sind zur Teilnahme aufgerufen. Der Kinder- und Jugendhörspielwettbewerb des Hörspielsommers richtet sich an Hörspielmacher\*innen im Amateurbereich, daher dürfen von dem/der Regisseur\*in bzw. Autor\*in des Wettbewerbsbeitrags zum Zeitpunkt der Einsendefrist nicht mehr als drei Stücke von Radiosendern gesendet oder von Verlagen veröffentlicht worden sein. Ausgenommen ist die Ausstrahlung über offene Kanäle (OK) und Nichtkommerzielle Lokalradios (NKL) sowie die Veröffentlichung im Eigenverlag, On-Demand oder als Podcast. Der Wettbewerbsbeitrag darf weder im Auftrag oder in Kooperation mit einer Sendeanstalt (ausgenommen OK/NKL) produziert, noch zum Zeitpunkt der Einsendefrist verlegt oder anderweitig veröffentlicht



worden sein (ausgenommen Eigenverlag, On-Demand oder Podcast). Bewerbungsfrist ist der 28. Februar 2026.

Mehr unter <https://hoerspielsommer-verein.de/wettbewerbe/teilnahmebedingungen-kinder-und-jugendhoerspielwettbewerb/>

#### **2.4.17. Kunsthaus Kloster Gravenhorst: Projektstipendium KunstKommunikation 2027**

Als Herzstück des DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst fördert der Kreis Steinfurt mit dem deutschlandweit einmaligen Projektstipendium „KunstKommunikation“ partizipatorische Kunstprojekte und Interventionen im ländlichen Raum auf internationaler Ebene. Für das Projektstipendium „KunstKommunikation“ können sich Künstler\*innen mit einer abgeschlossenen Akademie-/Hochschulausbildung oder vergleichbaren Qualifikationen bewerben. Bewerbungsfrist ist der 11. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.da-kunsthhaus.de/projektstipendium/das-stipendium/>

#### **2.4.18. Förderung "Themenfonds" des Deutschen Kinderhilfswerks**

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert ganzjährig aus Spendenmitteln Projekte zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Dauerhafte Förderthemen sind Kinderpolitik, Spielräume, Medienkompetenz, Kinderkultur, Hilfe für geflüchtete Kinder und ihre Familien sowie gesunde Ernährung. Der nächste Bewerbungsschluss ist am 31. März 2026.

Mehr unter <https://www.dkhw.de/foerderung-und-hilfe/projektfoerderung/https://www.kubinaut.de/de/event/themenfonds-des-deutschen-kinderhilfswerks>

#### **2.4.19. youstartN**

Das Förderprojekt youstartN der spendenfinanzierten Stiftung Bildung fokussiert 2025 das Thema Berufsorientierung.

Ab dem 20.01. können Schüler\*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften (kurz Schüfis) wieder Fördergeldanträge stellen. Unter Berücksichtigung der globalen 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) unterstützt die spendenfinanzierte Stiftung Bildung Kreativität und Innovation mit Booster-Geldern bis zu 1.000 Euro. Alle Projekte, die bis zum 14.06. einen Fördergeldantrag einreichen, sind automatisch im Rennen um den begehrten Förderpreis youstartN! Das bedeutet: eine Einladung nach Berlin, die Chance auf weitere 3.000 Euro Fördergeld. Bewerbungsfrist ist der 20. Juli 2026.

Mehr unter [https://www.stiftungbildung.org/youstartn/?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=jan25#1737967690181-d8a2cff4-e4af](https://www.stiftungbildung.org/youstartn/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=jan25#1737967690181-d8a2cff4-e4af)

---

### **3. Europa**

#### **3.1. European Charlemagne Youth Prize - Auszeichnung für Jugendinitiativen**

Der Europäische Charlemagne Jugendpreis wird jährlich an Projekte junger Menschen zwischen 16 und 30 Jahren vergeben, die den Zusammenhalt in Europa, aktive Bürgerschaft und die Demokratie stärken. Projekte können entweder von Einzelbewerber\*innen oder im Namen einer Organisation bzw. einer Gruppe junger Menschen eingereicht werden, die einen Wohnsitz in einem der EU-Mitgliedstaaten haben.

Alle eingereichten Projekte werden zunächst von der nationalen Jury des Mitgliedstaats bewertet, aus dem das Projekt stammt; diese wählt eine einzelne Nominierung aus. Aus diesen 27 nationalen Gewinnerprojekten werden anschließend von einer europäischen Jury die drei besten europäischen Preisträger\*innen ausgewählt und mit bis zu 7.500 Euro Preisgeld für ihre Projekte ausgezeichnet. Bewerbungsfrist ist der 02. Februar 2026.

Mehr unter <https://youth.europarl.europa.eu/en/more-information/charlemagne-prize.html>

### **3.2. Gastspielförderung Bureau du Theatre et de la danse | Institut Français Deutschland**

Die Förderung von Gastspielen französischer Produktionen ist eine zentrale Aufgabe des Büros für Theater und Tanz. Sie ermöglicht jedes Jahr Besuche von Künstler\*innen und Gastaufführungen ihrer Werke und bietet französischen Kunstschaaffenden die Gelegenheit, ihre Lebendigkeit und Vielfalt unter Beweis zu stellen. Mit einem partnerschaftlichen Ansatz steht das Büro für Theater und Tanz den wichtigsten Multiplikatoren in Deutschland beratend zur Seite und nimmt eine Vermittlerrolle zwischen den französischen und deutschen Bühnen ein.

Das Büro für Theater und Tanz trägt aktiv dazu bei, dass zeitgenössische französische Bühnenproduktionen in Deutschland Bekanntheit erlangen. Dazu kann es interessierten Einrichtungen, die einen entsprechenden Antrag stellen, Unterstützung finanzieller oder logistischer Art oder in Form von Werbung gewähren. Bewerbungsfrist ist der 28. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.institutfrancais.de>

### **3.3. Fonds Transfabrik – Ausschreibung 2026**

Deutsch-Französischer Fonds für darstellende Künste Die Projektausschreibung für die zwölfte Ausgabe des Fonds Transfabrik ist online!

Transfabrik, der deutsch-französische Fonds für darstellende Künste, fördert als Koproduktionspartner anteilig neue künstlerische Projekte zwischen Frankreich und Deutschland, insbesondere in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, Performance, zeitgenössischer Zirkus, Figuren-, Objekt- und Straßentheater. Der Fonds Transfabrik unterstützt künstlerisch anspruchsvolle und ästhetisch innovative Projekte, die für die breite Vielfalt des zeitgenössischen künstlerischen und kulturellen Schaffens stehen. Künstlerische Ansätze, die Themen der Zivilgesellschaft und Demokratie, Diversität und Gleichberechtigung oder Themen der Dekolonialisierung und des kulturellen Erbes behandeln, erhalten besondere Aufmerksamkeit. Bewerbungsfrist ist der 19. März 2026.

Mehr unter <https://www.fondstransfabrik.com/bewerungskriterien>

### **3.4. Culture Moves Europe – Vierter Call for Residency Hosts**

Der vierte Call for Residency Hosts im Mobilitätsprogramm Culture Moves Europe wurde veröffentlicht. Bis zum 16. März 2026 haben Kulturorganisationen die Möglichkeit, sich für die Förderung eines Residenzprojekts zu bewerben. Im Rahmen einer Residenz können die ausgewählten Kulturorganisationen bis zu fünf internationale Künstler:innen zu sich einladen. Die Dauer des Aufenthalts kann zwischen 21 und 90 Tagen variieren, wobei sich die Gastgeberorganisation für ein short-, medium- oder long-term Residenzprojekt entscheiden muss.

Mehr unter <https://culture.ec.europa.eu/culture-moves-europe/call-for-residency-hosts-2025-2026?>

---

## **4. Literaturtipps**

### **4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 191 Regionale Kulturentwicklung**

Die Begriffspaare »regionale Kulturentwicklung« und »kulturelle Regionalentwicklung« spannen ein weites Feld kulturpolitischer Aufgaben für die Unterstützung von Kulturschaffen und kultureller Teilhabe außerhalb von Metropolen auf. Sie deuten an, dass viele Akteure aus dem Kulturbereich sowie aus vielen anderen politischen Feldern und gesellschaftlichen Bereichen daran beteiligt sind. Dies erfordert nicht nur Kooperationen in der kulturellen und der kulturpolitischen Praxis, sondern auch Perspektivwechsel zwischen Kulturpolitik und raumbezogenen Politiken, um adäquate Formen der integrierten und auch partizipativen Gestaltung kulturell vitaler Regionen zu entwickeln. Mit diesem Schwerpunkt greifen wir diesen Diskursstrang aus zwei Forschungsprojekten des Instituts für Kulturpolitik der KuPoGe auf, die sich mit Kulturpolitik für ländliche Räume befassen.

Mehr unter <https://kupoge.myshopify.com/products/kulturpolitische-mitteilungen-heft-191-iv-2025-regionale-kulturentwicklung-kulturelle-regionalentwicklung>

### **4.2. infodienst Magazin für kulturelle Bildung 158: Über Sinne Erfahren Erfassen Begreifen**

Kinder entdecken und erforschen die Welt aktiv: in Bewegung und mit allen Sinnen. In diesem Prozess des Wahrnehmens begreifen sie die Welt in ihrer Differenziertheit und versuchen, sich darin zu orientieren. Jugendkunstschulen und anderen Einrichtungen der kulturellen Bildung bieten insbesondere jungen Menschen einzigartige Orte und Zeit zum Erkunden, Gestalten, Formen, Experimentieren und Verwerfen. Sie eröffnen unzählige Möglichkeiten, um Eindrücke, Vorstellungen und Ideen ästhetisch-künstlerisch zu reflektieren und auszudrücken. So entstehen neue Perspektiven, Sichtweisen und Erkenntnisprozesse. Das Denken in Alternativen ist heute wichtiger denn je, denn für viele Herausforderungen und Probleme haben wir keine zweifelsfreien Lösungen. Altbewährtes auf den Prüfstand zu stellen und konstruktiv- kreativ an neuen Zukunftsmodellen zu arbeiten, bringt uns voran. Dafür brauchen wir junge Menschen, die früh gelernt haben, herausfordernde Aufgaben selbstständig zu meistern und dabei die wertvolle Erfahrung gemacht haben: Ich habe etwas erreicht und bewirkt. Zahlreiche Good-practice-Beispiele führen eindrucksvoll vor Augen, wie wir sie auf diesem Weg begleiten können.

Mehr unter: <https://infodienst-online.de/infodienst-bestellen/127.html>

### **4.3. Studie: Nicht kleinzukrisen!**

Was macht organisationale Resilienz aus? Wie lässt sie sich konkret fördern? Statt einem Buzzword wollen wir eine handhabbare Definition von organisationaler Resilienz, statt allgemeiner Phrasen konkrete Ansätze für die Umsetzung, und nicht zuletzt Gewissheit: Wie ist die Zivilgesellschaft angesichts der zahlreichen Krisen unserer Zeit gewappnet? Ist sie im Krisenmodus oder im Krisenbewältigungsmodus? Wie sehr müssen sich die Organisationen um sich selbst kümmern und wie gut können sie sich auf ihre Arbeit fokussieren?

Mehr unter: <https://www.betterplace-lab.org/studie-organisationale-resilienz>

### **4.4. Neues von KI Verein(t): „von 0 auf ki“ und webinare 2026**

Künstliche Intelligenz kann Ihnen helfen, Zeit zu sparen und Ihre Projekte noch wirksamer umzusetzen – mit KI verein(t) bauen Sie sich das nötige KI-Wissen auf: praxisnah, leicht

verständlich, direkt im NPO-Alltag anwendbar und kostenfrei.

„Von 0 auf KI“ bietet Ihnen eine strukturierte Abfolge von Lerninhalten und führt Sie Schritt für Schritt durch ein Thema. In den Webinaren stellen Expert:innen live einzelne KI-Themen vor; Fragen der Teilnehmenden sind erwünscht.

Entdecken Sie das Format, das zu Ihrem Tempo, Ihrem Team und Ihrer Organisation passt!

Mehr unter <https://www.hausdesstiftens.org/non-profits>

#### **4.5. Roth / Unger / Nicke: Politische Neutralität von zivilgesellschaftlichen Organisationen**

Roland Roth, Sebastian Unger und Sascha Nicke untersuchen die rechtlichen Rahmenbedingungen für politisches Engagement von gemeinnützigen Organisationen (ZGO) in Deutschland. Die Frage der politischen Neutralität prägt seit Jahren die Debatte, da der gesetzliche Rahmen unklar ist und Organisationen unsicher agieren und hat aktuell zunehmend an Aktualität gewonnen. Seit der Kleinen Anfrage der CDU/CSU 2025 werden politische Aktivitäten von ZGO öffentlich hinterfragt, während die AfD strategisch gegen Organisationen vorgeht, die sich etwa gegen Rechtsextremismus engagieren, indem sie deren Gemeinnützigkeit infrage stellt. Juristisch gilt: Ein allgemeines Neutralitätsgebot besteht nur für staatliche Akteure, nicht für ZGO. Steuerbegünstigte Organisationen müssen parteipolitisch neutral bleiben, dürfen aber im Rahmen ihrer Satzungszwecke politisch tätig sein, z. B. für Menschenrechte, Umweltschutz oder soziale Gerechtigkeit. Auch bei staatlichen Fördermitteln richtet sich die politische Betätigung nach den Vorgaben des Zuwendungsbescheids. Die Autor\*innen empfehlen, das Gemeinnützigkeitsrecht zu modernisieren und ZGO bei politischer Bildungsarbeit und Engagement für demokratische Grundwerte zu stärken.

Mehr unter <https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/106422>

---

Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.  
Stellv. Geschäftsführerin  
Britta Lins  
C.-S.-Schmidt-Str. 9  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/ 62 31 5-0  
[info@kulturbuero-rlp.de](mailto:info@kulturbuero-rlp.de)  
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>  
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>  
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>  
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>  
P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“  
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>